

Luruper Frauen spielen am Sonnabend gegen SC Eilbek

Nach dem vergangenen Wochenende gilt auch für dies Sonnabend und Sonntag: Neuer Versuch! Die Vorfreude ist jedenfalls enorm. Nun muss man sehen, ob nach den zuletzt zahlreichen Spielabsagen diesmal wenigstens der Pokalkracher für die Luruper Fußballerinnen stattfinden kann. Der Landesligist Lurup empfängt am Sonnabend um 11 Uhr als Gast den Verbandsligisten SC Eilbek an der Flurstraße. Die Eilbekerinnen

sind Oddsetpokalsieger 2008/2009 und schieden im Vorjahr in Runde 3 nach 5:6 im Elfmeterschießen gegen die Regionalliga-Frauen aus Bergedorf aus. Neben dem angepeilten Pokalsieg will man nach zwei zweiten Plätzen in der Meisterschaft in dieser Saison endlich Verbandsliga-Meister werden. Lurup muss nach zu vielen Niederlagen in der Landesliga (sogar kampflos gegen SC Pinneberg) die Meisterschaft abha-

ken und muss sogar noch auf den Abstiegskampf achten. Im Pokal ging es aber nach 2:0 gegen Alstertal/Langenhorn und 2:1 gegen BSV 19 bis ins Achtelfinale. Aber Lurup gewann den Pokal 2004/2005, schied im Halbfinale 2005/2006 aus (0:3 gegen HSV 2.Frauen), dann aber auch schon in Runde 2 (2:3 in Stapelfeld und 1:3 gegen Alstertal/Langenhorn) sowie im Vorjahr in der 3.Runde 0:6 gegen Altona 93. Erwartet werden darf trotz des Klassenunterschieds ein spannendes Spiel. Schon

aus dem Grund, weil mit Anne Mander und Susanne Ebel zwei ehemalige Luruperinnen aus Regionalligazeiten bei Eilbek spielen. Mit Johanna Wetsch wirft Lurup aber ebenfalls ein Regionalligaschwergewicht in den Ring. Katharina Höffgen ist ebenfalls immer für ein schnelles Tor gut. Ansonsten mischt Lurup, 2008 unter Trainer Peter Gaulke neu formiert, ein starkes Frauenteam im Pokal mit, das nach der Bezirksligameisterschaft 2009 bereits die zweite Landesligasaison absolviert.